Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 60 (1985)

Heft: 4

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beförderung durch den Schul Kdt

Brevetierungsfeier der Vsg Trp UOS 73

Am 2. Februar 1985 wurden in der Aula der Universität Freiburg i Ü 83 Uof Anwärter durch den Schul Kdt, Oberstlt i Gst Kohler, zu Kpl befördert. In seiner Ansprache ermahnte Oberstlt Kohler seine Uof Anwärter, die Führungsverantwortung wahrzunehmen und die Rekruten durch das persönliche Vorbild zu führen.
Nationalrat François Jeanneret, Präsident des Rates für Gesamtverteidigung, hob in seinem Grusswort die Wichtigkeit der Aufgabe hervor, die der Kpl gegenüber der Gemeinschaft leistet: Durch den direkten Einfluss der Grfhr auf die Rekruten werde nicht zuletzt die Einstellung der jungen Staatsbürger gegenüber den Institutionen unseres Landes entscheidend mitgeprägt.
Musikalisch wurde die würdige Feier von der St Martinskapelle aus Tafers umrahmt. UBF

+

Ls UOS Wangen a/A brevetierte in der HTL Brugg-Windisch

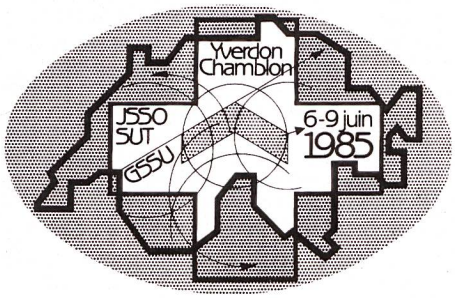
«Jahr der Jugend» als Thema der Beförderungsfeier

Weil es unter den 91 Absolventen der in Wangen an der Aare domizilierten Frühjahrs-Luftschutz-Unteroffiziersschule 1985 auch einige Wehrmänner aus dem Kanton Aargau hatte, liess Schulkommandant Oberst i Gst Andreas Kühner die angehenden Korporäle mit der Eisenbahn dorthin fahren und führte die von einem Teil des Spiels des Inf Rgt 27 musikalisch umrahmte

Mit Handschlag über der Schweizer Fahne wurden die 91 Absolventen der Ls UOS 77 von Oberst Kühner zu Korporälen befördert.

Beförderungsfeier in der Aula der Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) Brugg-Windisch durch. Unter den Gästen befanden sich unter anderem der aargauische Militärdirektor, Regierungsrat Hans Jörg Huber, der Kommandant der Territorailzone 2, Divisionär Rudolf Bucheli, der Windischer Gemeindeammann Aldo Clivio sowie der in Brugg wohnhafte Waffenchef der Luftschutztruppen, Brigadier René Ziegler.
Schulkommandant Oberst Kühner wies bei seiner Begrüssung nochmals auf die im Verlaufe der vierwöchigen Ausbildung erarbeiteten zehn Führungsgrundsätze hin, von denen er zwei ganz besonders in den Vordergrund stellte (und mit Anwendungsbeispielen verknüpfte). Der eine fordert die jungen militärischen Vorgesetzten auf, stets die Aufgabe – und nicht sich selbst – in den Mittelpunkt zu setzen, und der andere spornt an, sowohl an sich selber wie auch an die Untergebenen hohe Anforderungen zu stellen. Oberst Kühner versprach den künftigen Gruppenführern, ihnen zusammen mit seinem Mitarbeiterstab behilflich zu sein, um schrittweise zu immer grösserer Leistung zu finden, und folgerte zum Schluss: «Vergessen Sie nie, dass Ihr Untergebener ein Mensch ist, ein Mensch mit Gedanken, die richtig sein können, auch wenn es nicht Ihre eigenen sind... und lassen Sie Ihre Untergebenen die gestellten Aufgaben selber lösen; geben Sie also nicht nur Pflichten, sondern auch Kompetenzen. Befehlen Sie das Was und nicht das Wie. Sie erzielen damit zur Verantwortung und Selbständigkeit.»
Der aargauische Militärdirektor Hans Jörg Huber brachte in seiner engagierten Ansprache das von der UNO für 1985 proklamierte «Jahr der Jugend» als einen der möglichen Anknüpfungspunkte mit der Unteroffiziersschule in Verbindung. Regierungsrat Huber: «Mir scheinen die drei Begriffe, die die UNO dem Jahr der Jungen mitgegeben hat, für die Unteroffiziere als sehr beachtlich. Es handelt sich um die Worte ‹Mitwirkung, Entwicklung, Friede›.»
Nach der Ansprache des aargauischen Militärdirektors wurden die Absolventen der Ls UOS 77 von Schulkommandant Oberst Kühner mittels Handschlag über der Fahne und Überreichen der Urkunde zu Korporälen befördert. Den Abschluss machte Feldprediger Hptm Schindler mit einigen Gedanken aus christlicher Sicht. Dann gab es für die jungen Unteroffiziere und ihre zur Beförderungsfeier gekommenen Angehörigen in der Mensa der HTL Brugg-Windisch ein feines Nachtessen. ADB

NEUES AUS DEM SUOV



Schweizerische Unteroffizierstage 1985

Die Schweizerischen Unteroffizierstage (SUT) finden vom 6. bis 9. Juni 1985 auf dem Waffenplatz Yverdon-Chamblon statt. Sie bieten den UOV-Sektionen und ihren Mitgliedern Gelegenheit, ihre Kräfte in militärischen Wettkämpfen zu messen. Zudem sind sie eine Demonstration der Tätigkeit des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes (SUOV). Sie veranschaulichen die Vielseitigkeit und das Können des ausserdienstlich tätigen Kaders der schweizerischen Armee.
Welche *besondere Bedeutung* die SUT im Vereinsleben der schweizerischen UOV-Sektionen haben, wird einem erst klar, wenn man die im ersten Quartal des Jahres gehäuften Versammlungsberichte liest. Kaum ein UOV, bei dem die SUT dieses Jahr nicht den Höhepunkt des Arbeitsprogrammes bilden, kaum ein Trainingsprogramm, in dem momentan nicht die Vorbereitungen auf die SUT dominieren. Budgets mit Rückschlägen sind an der Tagesordnung. Grund: SUT. Die gemeinsame Ausrichtung auf die SUT 85 in Yverdon-Chamblon lässt jedenfalls einiges an Spitzenleistungen auf dem Gebiet der ausserdienstlichen Tätigkeit erwarten.

+

Verband Aargauischer Unteroffiziersvereine

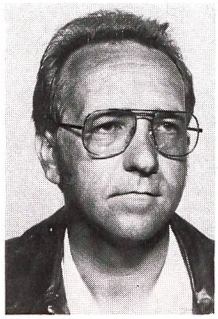
Prominente Persönlichkeiten wohnten der Generalversammlung des **UOV Brugg** bei. Der frühere Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit, Brigadier René Ziegler, wurde zum Veteranen des SUOV ernannt. SUOV-Zentralpräsident, Adj Uof Viktor Bulgheroni dankte im Namen des Brugger Stadtrates der Sektion für die geleistete Arbeit während des historischen Altstadtfestes.

In den Berichten über die Mitgliederversammlung des **UOV Freiamt** wird als vereinsinterner Höhepunkt für dieses Jahr die Übung «Aus der Luft ins Gefecht» genannt. Hier soll die Technik des Fallspringens behandelt werden, wobei ein richtiger Absprung nicht fehlen darf. Zum Mut, der dazu gehört, gratuliert der «Schweizer Soldat» schon heute. Im übrigen stellte der Präsident des UOV Freiamt an der Versammlung fest, dass die Sektion ihre lauen Zeiten überwunden habe und heute in alter Frische und überzeugender Durchschlagskraft wieder da stehe.

+

Verband Bernischer Unteroffiziersvereine

Was in Unteroffiziersvereinen heutzutage nicht mehr so oft vorkommt, wickelte sich an der Hauptversammlung des **UOV der Stadt Bern** ab, nämlich ein Wahlkampf um den Präsidentenstuhl. Nachdem der verdiente bisherige Präsident, Fw Karl Berlinger, nach



Fw Rudolf Zurbrügg, der neue Präsident des UOV der Stadt Bern

fünfjähriger Amtszeit zurückgetreten war, kam es zu einer Kampfwahl, welche der bisherige Vizepräsident, Fw Rudolf Zurbrügg, für sich entschied. An derselben Versammlung wurde als Nachfolger für den zurückgetretenen Marschkommandanten des Schweizerischen Zweitagemarsches, Maj Markus Thoma, neu Hptm Rudolf Krähenbühl gewählt.

Wie von Hansruedi Wyss zu erfahren ist, wurde vom **UOV Langenthal** ein Kurs im Skilanglaufen durchgeführt. Rund 20 Schüler und Erwachsene liessen sich von den beiden J+S-Leitern Hans Koch und willi Flükiger in die Technik des Langlaufens einweihen. Mit vielen spielerischen Langlaufformen gestalteten die beiden Kursleiter den Unterricht sehr abwechslungsreich. Als Kursabschluss stand eine Langlaufwanderung im Programm.

+

Unteroffiziersverband St. Gallen-Appenzell

Im Bericht von Hptm Stefan Wallner über die Hauptversammlung des **UOV Herisau** ist zu lesen, dass sich die Sektion um die Durchführung der Kantonalen Unteroffizierstage (KUT) 1987 bewerben wird. Zudem fand ein Präsidentenwechsel statt. Der verdiente, initiative Wm Hanspeter Meier trat zurück und wurde von Wm Karl Klarer abgelöst.

Die logische Ergänzung zum unbezwingbaren Pinzgauer – der umweltbewusste Puch G mit Katalysator!

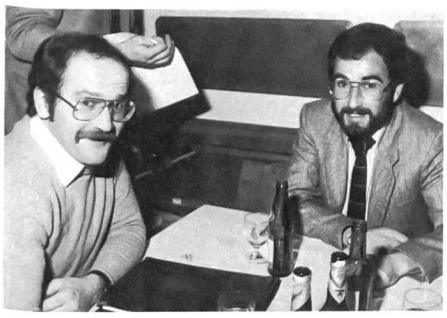
Für den härtesten Einsatz und trotzdem sicher, wirtschaftlich und umweltfreundlich.

Die Erfahrung aus jahrzehntelanger Forschung und Produktion unserer Pinzgauer, Steyr-Lastwagen, Bussen, Kommunalfahrzeugen und Allrad-Personenwagen vereint in einem Produkt, dem Puch G.

Puch-G- und Pinzgauer-Generalimporteur

Steyr-Daimler-Puch (Schweiz) AG ● *Verkaufsbüro Steffisburg: Tel. 033 39 77 55 und über 50 Puch-Mercedes-Vertretungen in der ganzen Schweiz.*

Qualität, die besteht



Präsidentenwechsel im UOV Herisau. Links im Bild Wm Karl Klarer, der neue Präsident, rechts Wm Hanspeter Meier (bisheriger Präsident)

Ebenfalls um die nächsten KUT ging es an der Hauptversammlung des **UOV Werdenberg.** Diese Sektion wird 1988 ihr 100jähriges Bestehen feiern können und bewirbt sich deshalb um die Übernahme dieses kantonalen Anlasses im Jahr 1988. Als OK-Präsident würde sich in diesem Falle Adj Uof Hans Ettlin zur Verfügung stellen. Mit der Auflage, die KUT nur eintägig und in Form eines Patrouillenlaufes durchzuführen, stimmte die Versammlung dem Antrag nach kurzer Diskussion einstimmig zu.

+

Unteroffiziersverband Thurgau

An der 50. Hauptversammlung des **UOV Bischofszell** warf der Internationale Militärwettkampf 1985 schon wacker seine Schatten voraus, zeichnet sich doch mit der Meldung von 50 neuen ausländischen Patrouillen ein neuer Melderekord ab. Die grosse Überraschung der Versammlung war ein Film, der die letztjährige Jubiläumsveranstaltung nochmals in Erinnerung rief. Gleichzeitig fand ein Wechsel im Vorstand statt. Gfr Egon Link, der die Sektion während 13 Jahren mit grossem Engagement präsidiert hatte, trat zurück und wurde von Lt Albert Baumann als Vorsitzender abgelöst. An die Stelle des verdienten Wm Otto Koller wählte die Versammlung Beat Baumgartner zum neuen Vereinskassier.

Wechsel im Vorstand des UOV Bischofszell. Vlnr: Gfr Egon Link (bisheriger Präsident), Wm Otto Koller (bisheriger Kassier), Lt Albert Baumann (neuer Präsident) und Beat Baumgartner (neuer Kassier)

+

Zentralschweizerischer Unteroffiziersverband

Die Generalversammlung des **UOV Einsiedeln** steht dem Wunsche positiv gegenüber, das «Chilbischiessen» auch den Mädchen zugänglich zu machen. Dem Vorstand wurde der Auftrag erteilt, bis zur nächsten Versammlung die Sache beschlussreif zu machen. Nach zehnjähriger verdienstvoller Tätigkeit trat Wm Oskar Anderes als Präsident zurück. Als Nachfolger wurde Four Meinrad Bisig, der bisherige Vizepräsident, gewählt.

Ehrungen an der Generalversammlung des UOV Einsiedeln. Vrnl: Four Meinrad Bisig (neuer Präsident), Wm Oskar Anderes (bisheriger Präsident), die Ehrenveteranen Josef Kälin und Ferdinand Hauser sowie der Veteran Alois Schönbächler

Der **UOV Obwalden** hielt an seiner Jubiläums-Generalversammlung Rückblick auf die drei Grossanlässe des letzten Jahres: Delegiertenversammlung des SUOV, Obwaldner Wehrtage und die Jubiläumsversammlung mit der Fahnenweihe. Nach langjährigem Unterbruch hat die Sektion Obwalden erstmals wieder ein Ehrenmitglied: Es ist dies Nationalrat Walter Röthlin, dem man damit seinen grossen Einsatz für die Wehrtage verdankte.

+

Kantonaler Unteroffiziersverband Zürich/ Schaffhausen

Im «Weinländer Unteroffizier», dem Mitteilungsblatt des **UOV Andelfingen,** stellt Wm Fritz Zuber folgende Fragen in den Mittelpunkt der «Seite des Präsidenten»:

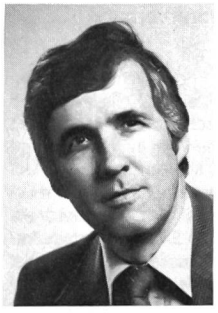
- Haben alle am gleichen Strick gezogen, um das militärische Ziel, die Kriegstüchtigkeit, zu erreichen?
- Waren wir in dieser Beziehung nicht etwas oberflächlich, bequem, ja sogar gleichgültig?
- Waren wir für alles Neue, uns etwas Fremde, eventuell sogar Unbequeme, nicht allzu verschlossen?

Diese Gedanken eines Kp Kdt hätten – meint Fritz Zuber – für den UOV die gleiche Gültigkeit.

Der Präsident des **UOV Reiat,** Wm Amiro Tuchschmid, weist im Kommentar zu seinem Jahresbericht auf die Vielseitigkeit der Sektion hin und findet es richtig, wenn es in einem UOV nicht immer nur militärisch zugeht. Weil die Sektion Reiat im militärisch-ausserdienstlichen Bereich ausser jedem Zweifel steht, pickt der Rubrik-Redaktor gerne eine Rosine zivil-gesellschaftlicher Art aus dem umfangreichen Bericht:

«Neuer Teilnehmerrekord am diesjährigen Kochkurs, denn nicht weniger als 23 «Pfannenspezialisten» drängten sich an die Kochherde. Fänden nur solche Übungsabende statt, so hätte der Präsident keine Mühe, seine «Schäflein» zusammenzuhalten. Mit einer Schikane besonderer Art gab Chefkoch Jürg Uhlmann den Auftakt zum Menüfestival. Ein vorzüglich zubereitetes chinesisches Menü musste, wie sich's gehört, mit den Holzstäbchen gegessen werden. Waren die Nudeln noch einigermassen ‹aufspiessbar›, so klappte es mit dem Reis nur bei wenigen ‹Reiatchinesen›...»

Warum nicht einmal eine Übung «Pfanne»? Am Kochkurs des UOV Reiat



Wm Hans-Peter Amsler, Ehrenmitglied und neuer Präsident des UOV Schaffhausen

Der **UOV Schaffhausen,** dessen zentrales Problem der mangelnde Nachwuchs bildet, hat an seiner Generalversammlung Wm Hans-Peter Amsler zum neuen Präsidenten gewählt. Die Sektion wird 1987 ihr 100-Jahr-Bestehen feiern können. Der neue Vorsitzende möchte alle Aktivmitglieder zu vermehrtem Mitmachen anspornen, damit das Vereinsleben in Zukunft erhalten bleibt.

An der Generalversammlung des **UOV Zürich** sprach Stadtrat Hans Frick zum Thema «Einsatz der Polizei im Katastrophenfall». Neben den üblichen Routine-Traktanden wurden Paul Krähenbühl und Heiri Nägeli geehrt. Die beiden haben letztes Jahr zum 25. Mal am Internat. Viertagemarsch in Nijmegen (Holland) teilgenommen.

An der Versammlung der Wehrsportgruppe des UOV Zürich wurde besonders der Sieg im Gruppenklassement des Frauenfelder Militärwettmarsches hervorgehoben. Zu diesem Erfolg haben beigetragen: Wm Peter Rupp (dreimaliger Sieger des 100 km von Biel), Wm Heinrich Sigrist und Kpl Stefan Kneubühler. Herzliche Gratulation!

+

Weitere Sektionsnachrichten

Dem Bericht über die Generalversammlung des **UOV Baselland** kann unter anderem entnommen werden, dass das Eigenheim der Sektion das geworden ist, was man von ihm erwartet hat: ein Treffpunkt der Unteroffiziere. Das Heim war 1984 an 45 Sonntagen geöffnet und bildet das Rückgrat des UOV Baselland. Der zurücktretende Hüttenkommissionspräsident, Werner Siegenthaler, dankte an der Versammlung allen, die zum Gelingen dieses Werkes beigetragen haben.

Am 22. Februar 1985 starb in seinem 82. Altersjahr in Oberbuchsiten SO

Brigadier Emil Lüthy

Ehrenmitglied des SUOV

Brigadier Lüthy hat uns seine Dienste während 30 Jahren zur Verfügung gestellt. Er war 1927 Initiant und Mitgründer der Sektion Gäu und deren langjähriger Übungsleiter. 1944 begann er seine Tätigkeit in der Technischen Kommission als zentraler Übungsleiter und Kommandant der Zentralkurse. 1956 wurde er zum Chef der neugeschaffenen Sektion ausserdienstliche Tätigkeit im Stab GA berufen, was seinen Rückzug als unser Mitarbeiter zur Folge hatte. Seine hohen Verdienste um die Entwicklung des SUOV wurden ihm 1952 mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und 1957 mit der Zuerkennung der vergoldeten Meisterschaftsmedaille verdankt. Die Zentralfahne hat dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen.

Schweizerischer Spielführerverband

Ende Januar fand in Luzern ein zweitägiger ausserdienstlicher Spielführerkurs des Schweizerischen Spielführerverbandes (SSFV), einem Kollektivmitglied des SUOV, statt. Der fachtechnische Teil stand im Zeichen der südamerikanischen Rhythmen und ihren Instrumenten. Der Kursleiter, Musikinstruktor Adj Uof Grob, Aarau, konnte zu diesem Themenkreis zwei prominente Referenten begrüssen, nämlich die Schauspielerin und Regisseurin Olga Piazza aus Luzern und den Musiker und Komponisten Peter Siegrist aus Horw. Das Jahreskonzert der Stadtmusik Luzern unter der Leitung von Albert Benz, dem Inspektor der Militärspiele, bildete den festlichen und würdigen Abschluss des ersten Kurstages. Zu den Themen Dirigiervorbereitung, Lockerungsübungen und Schlagtechnik fanden Demonstrationen unter der Leitung des Musikpädagogen Hans Zihlmann aus Luzern statt. An der Generalversammlung, die unter dem Vorsitz des SSFV-Präsidenten Fw Alfred Fischer abgewickelt wurde, konnte die Erstausgabe eines Informationsbulletins präsentiert werden. Im Herbst 1986, eventuell 1987, wird der SSFV voraussichtlich eine Studienreise in die Tschechoslowakei unternehmen.

Winterwettkämpfe der Feld Div 8 in Andermatt

Bereits zum drittenmal konnte sich die Entlebucher Patrouille der Füs KP II/41 an den Winterkämpfen der Feld Div 8 in Andermatt den Titel eines Divisionsmeisters sichern. Unser Bild zeigt die siegreiche Patrouille mit (v l n r) Beat Schöpfer, Toni Unternährer, Thomas Portmann und Patrouillenführer Beat Krummenacher, zwischen Korpskommandant Eugen Lüthi (rechts) und Divisionär Edmund Müller stehend. Keystone

MILITÄRSPORT

Gotthardlauf der Gebirgsdivision 9

Berner Oberländer Patrouille wird Divisionsmeister.
Ernst Gfeller (Lenk) Doppelsieger in den Einzelwettbewerben.
Nidwaldner dominieren die Tourenkategorie.
Glarner und Innerschweizer Landwehr/Landsturm-Meister.

Bei äusserst stürmischem, warmem und regnerischem (!) Wetter fand am ersten Februar-Wochenende in Andermatt der traditionelle Gotthardlauf statt. Mit über 300 Patrouillen à 4 Mann und 300 Einzelläufern, gesamthaft also mehr als 1500 startenden Wehrmännern, konnte eine sehr hohe Beteiligung verzeichnet werden. Wie schon im Vorjahr konnten die Nidwaldner, Urner und Glarner Mannschaften die früher erdrückende Überlegenheit der Berner-Oberländer-Equipen parieren. Auch bei den Einzelwettbewerben ergibt sich ein relativ ausgeglichenes Bild zwischen den verschiedenen Regionen. KSZ

Die Sieger des Gotthardlaufes und Meister der Gebirgsdivision 9: die Patrouille der Geb Füs Kp III/36 (Gfr Aldo Michlig, Gfr Fredi Wengen, Mitr Robert German, Mitr Markus Zürcher)

> Soldat sein
> bedeutet nicht bewaffnet,
> sondern bedeutet
> erzogen zu sein.
>
> Divisionär Edgar Schumacher
> (1897–1967)

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

AUSTRALIEN

Militäruniformen aus der Kolonialzeit

Mit fünf zusammenhängenden 33-Cent-Briefmarken ruft die australische Post Erinnerungen an die Kolonialzeit wach. Markensujets sind Militäruniformen aus der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. 1985 sind nämlich hundert Jahre verstrichen, seit ein Truppenkontingent für den Sudan gebildet worden war. Ein Angehöriger dieses Kontingentes ist übrigens auf einer Briefmarke zu finden. Die übrigen Markenwerte zieren Artilleristen, Kavalleristen, Lanzenreiter und Gebirgsschützen. AEZ

+